

3 Delegiertenversammlung

Weiteres sehr erfolgreiches Jahr

4 Neues Team nachhaltige Kapitalanlagen

Stabilität und Weitblick in bewegten Zeiten

7 Neudörfli II

25 neue Wohnungen bereichern
Embrach



Liebe Leserin, lieber Leser

Das Titelbild zeigt es – der Herbst ist da!

In dieser Ausgabe berichten wir Ihnen von neuen Teammitgliedern der Nest Sammelstiftung, neuen Wohnungen, und einem neuen Webinar!

Frischer Wind: An der Delegiertenversammlung durfte Jeannette Leuch, Präsidentin des Stiftungsrates, neun neue Mitarbeitende vorstellen. Wir freuen uns über diesen frischen Wind im Team. Nun gibt es bereits 44 Mitglieder im Team Nest. (Seite 3)

In diesen bewegten Zeiten sind Stabilität und Weitblick gefragt. Was tut Nest aus Sicht Anlagen/Nachhaltigkeit dafür? (Seiten 4,5) Auch im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2024 finden Sie Interessantes dazu.

Neue Wohnungen: In Embrach sind 25 neue Wohnungen bezugsbereit. Lesen Sie über das Neudörfli II auf Seite 7.

Neues Webinar: Ein wichtiges Thema für uns bleibt die Gesundheit unserer Versicherten. Gemeinsam mit den angeschlossenen Betrieben suchen und erarbeiten wir Lösungen, welche die Situation für alle Beteiligten verbessern. Auf Seite 6 lesen Sie im Interview mit Christoph Righi von Bio Partner Schweiz AG, wie die Firma am Ausbau des betrieblichen Gesundheitsmanagements arbeitet.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und schöne Herbsttage

Das Nest-Team

IMPRESSUM

Erscheint jährlich **Herausgeberin** Nest Sammelstiftung
Gerne nehmen wir Ihre Anregungen entgegen: notabene@nest-info.ch

Redaktion Marc Novara, Gerold Borrmann, Larissa Häberli, Gabriela Portmann
Fotos Nest Sammelstiftung, falls nichts anderes vermerkt **Gestaltung** Clerici Partner Design, Winterthur
Titelfoto AlexRaths – istockphoto.com

© 10.2025

KONTAKT

Nest Sammelstiftung
Molkenstrasse 21
8004 Zürich
T 044 444 57 57
F 044 444 57 99

info@nest-info.ch
www.nest-info.ch

**Nest Fondation
collective**
10, rue de Berne
1201 Genève
T 022 345 07 77
F 022 345 07 79

Delegiertenversammlung 2025

WEITERES SEHR ERFOLGREICHES JAHR >>> **Das vergangene Jahr brachte der Nest Sammelstiftung wiederum durchwegs erfreuliche Resultate. Die genauen Zahlen präsentierten Stiftungsrat und Geschäftsleitung der Delegiertenversammlung am 18. September. Einen roten Faden bildete die Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz.**

Eine überdurchschnittliche Verzinsung von 4,5 % auf das Sparkapital, ein deutliches Wachstum der angeschlossenen Betriebe (auf knapp 4400) und Versicherten (gut 30 000) sowie eine starke Performance von 6,5 %: Gerold Borrmann, Vorsitzender der Geschäftsleitung, konnte den 129 Delegierten aus 72 Betrieben von einem sehr erfolgreichen Jahr 2024 berichten. Der gute Geschäftsgang setze sich 2025 fort: Nest verzeichne weiterhin grossen

Zuwachs und erziele trotz US-Zöllen und starkem Franken ein im Marktvergleich gutes Ergebnis.

Die Nest Sammelstiftung sei und bleibe die Pionierin im Bereich Nachhaltigkeit, sagte Borrmann, dies sei Teil der DNA. Stiftungsrat und Geschäftsleitung hätten gemeinsam die Vision einer nachhaltigen Vorsorge mit innovativen Lösungen formuliert. Die Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz gewinnt zunehmend an Relevanz.



Nachhaltige Anlagen und ausgezeichnetes Immobilienportfolio

Die positive Entwicklung der Aktien im Bereich Technologie und KI nannte der Leiter Kapitalanlagen und Geschäftsleitungsmitglied Marc Novara als einen der Faktoren für die gute Anlageperformance in beiden Jahren. Ausführlich ging er auf den konsequenten Verzicht auf Rüstungsaktien ein, was von der DV mit Applaus bedacht wurde. Trotz dieses Gegensatzes zu anderen Pensionskassen schneide die Nest Sammelstiftung bei der Rendite im langjährigen Vergleich gut ab.

Noch etwas detaillierter auf die Umsetzungsansätze der Anlagen ging Sasha Cisar ein, Spezialist für nachhaltige Kapitalanlagen. Neben Ausschlusskriterien (wie Waffen oder auch Kohle) komme auch ein positives Screening zum Einsatz, das die Wirkung der Unternehmen betrachte. Zudem würde mit Partnern durch sogenanntes Engagement Einfluss genommen. So komme Nest auf rund ein Viertel weniger Treibhausgasemissionen als der Vergleichsindex.

Das Prädikat «visionär» verlieh die Klima-Allianz Schweiz dem Nest-Immobilienportfolio, berichtete Mario Schnyder, Bereichsleiter Immobilien. Er zeigte anhand eines Beispiels, wie gutes Bauen unter der Berücksichtigung der fünfzehn eigenen Nachhaltigkeitsprinzipien geht. Dafür brauche es nicht nur ein starkes Team, sondern auch die angeschlossenen Betriebe und Versicherer, welche die Werte weitertragen.

Ressourcenverbrauch der Künstlichen Intelligenz

Die Expertin für Digitale Ethik und Unternehmerin Cornelia Diethelm vermittelte in einem Gastreferat Wissenswertes zu Künstlicher Intelligenz. So benötige eine Anfrage bei ChatGPT 10- bis 30-mal so viel Energie wie eine Google-Suche. Dabei setzen die Tech-Giganten zu einem grossen Teil auf Atomenergie. Zudem sei der Wasserverbrauch zur Kühlung ebenso relevant wie die Landressourcen: Meta plant derzeit ein Rechenzentrum in der Grösse Manhattans.

In der Schweiz dürfte sich der Stromverbrauch durch Rechenzentren bis ins Jahr 2030 auf rund 15 Prozent verdoppeln. Es gelte deshalb, KI mit Herz und Verstand einzusetzen. Diethelm nannte auch Alternativen wie das französische Le Chat, das über seinen Energieverbrauch mit einer Umweltbilanz Rechenschaft ablege. Gleichzeitig warnte die Pionierin im verantwortungsvollen Umgang mit Daten und neuen Technologien vor überzogenen Erwartungen zur Effizienz.

Wie üblich wurde die DV mit einem Apéro abgeschlossen, an dem die Gelegenheit rege genutzt wurde, sich über das Gehörte auszutauschen. Die nächste Delegiertenversammlung findet am 3. September 2026 erneut im Volkshaus Zürich statt.

Stabilität und Weitblick in bewegten Zeiten

NEUES ANLAGETEAM >>> 2024 war von einem anspruchsvollen, letztlich jedoch positiven Marktumfeld geprägt. Nach einer überdurchschnittlichen Verzinsung von 4,5 % auf das Sparkapital lag der Deckungsgrad der Nest Sammelstiftung per Ende Jahr bei 110,5 %.

Im aktuellen Geschäftsbericht zeigen wir, wie die Nest Sammelstiftung Nachhaltigkeit bei den Immobilien berücksichtigt, vor welchen Herausforderungen Nest stand, wer der neue Geschäftsleiter ist, und die wichtigsten Kennzahlen auf einen Blick.

nest-info.ch/fileadmin/userdaten/bilder/07_service_center/Publikationen_DE/Nest_GB24_DE.pdf

Neues Team nachhaltige Kapitalanlagen

Per Anfang August ist das Anlagenteam wieder komplett! Marc Novara, Robert Gütter und Sasha Cisar vereinen viel Erfahrung bei nachhaltigen Kapitalanlagen und sind bestrebt, gemeinsam als Team und mit der Anlagekommission die erfolgreiche Entwicklung von Nest weiterzuführen.



Marc Novara
Leiter Kapitalanlagen
und Mitglied
der Geschäftsleitung

Null Prozent Kohle – Null Prozent Rüstung Jede Pensionskasse investiert in Waffen?

Nein! Es gibt mindestens eine, die nicht nur Firmen im Bereich Rüstung konsequent ausschliesst, sondern sogar auf Anleihen von Staaten mit Atomwaffen verzichtet. Bestimmt ahnen Sie welche. Aber warum, wenn doch hohe Renditen winken?

Nest umgeht diesen Interessenkonflikt elegant: Zuerst werden Investitionen in unethische/nicht nachhaltige Anlagen ausgeschlossen, und erst mit dem verbleibenden Universum wird eine möglichst gute Rendite erwirtschaftet.



Und diese erzielen wir nachweislich!

Dass wir im 20-Jahres-Vergleich die viertbeste Pensionskasse sind, zeigt der Vergleich von Weibel Hess & Partner AG (WHP): lnkd.in/efiKwvFW

Somit bleiben wir seit Gründung bei unserem Motto: Nulltoleranz bei Waffen. Null Prozent Investitionen in Rüstung. Wenn Sie sehen wollten, welche ethischen und nachhaltigen Kriterien wir sonst noch verwenden: lnkd.in/eAM37ryd

Nachhaltigkeitsbericht 2024

Nachhaltigkeit ist für Nest kein Trend – sie ist seit über 40 Jahren fest in unserer Identität verankert. Was einst als Überzeugung begann, ist heute ein systematisch integriertes Prinzip.

Unsere fünfzehn Nachhaltigkeitsleitlinien bilden das Fundament unseres Handelns und geben klare Orientierung für unsere Entscheidungen. Wir sind überzeugt, dass Vorsorge mehr bedeutet als finanzielle Sicherheit.

Vorsorge heisst auch, Verantwortung zu übernehmen – gegenüber Mensch und Umwelt, heute und für kommende Generationen.

Diese Haltung prägt unsere Unternehmenskultur ebenso wie unseren Auftrag und insbesondere unsere Anlagestrategie.

Mit diesem Bericht geben wir Einblick in unser nachhaltiges Wirken im Bereich der Anlagen und zeigen, wie wir unsere Werte konsequent leben. Für eine Vorsorge, die wirkt – und für eine Zukunft, die Bestand hat.

nest-info.ch/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsbericht

Anlagen 2. Quartal – Zahlen

Im zweiten Quartal 2025 legte das gesamte Portfolio 1,94% zu, blieb aber hinter der Benchmark (2,53%) zurück. Besonders gut schnitten Aktien aus der Schweiz, aus Schwellenländern und globale Aktien ohne Schweiz ab, die teils deutlich über dem Markt lagen. Rückgänge gab es vor allem bei Private Equity, Private Debt, Insurance-Linked Securities und kleineren globalen Aktien.

Einige Anlageklassen verzeichneten Verluste, weil sie von schwachen Marktbedingungen, gestiegenen Zinsen oder spezifischen Sektor- und Liquiditätsrisiken negativ beeinflusst wurden.



Robert Gütter
Investment Analyst



Sasha Cisar
Spezialist für
nachhaltige
Kapitalanlagen

«Unser BGM lohnt sich fürs Unternehmen und die Mitarbeitenden»

INTERVIEW >>> **Die Bio Partner Schweiz AG arbeitet seit 2022 am Auf- und Ausbau ihres Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM). Die Nest Sammelstiftung unterstützt den Betrieb im Rahmen des Risk-Tracker-Programms. Christoph Righi, Leiter Personal und Administration, über Erfahrungen und Ergebnisse.**

Zuerst ein Blick zurück: Wie haben Sie den Start der Zusammenarbeit erlebt?

Ganz ehrlich: Als ich vom kaufmännischen Leiter die Info bekam, es stehe ein Projekt im Raum, war ich zurückhaltend. Nach meiner Erfahrung laufen unter dem Titel Projekt oft gross aufgemachte Apparate ohne praktischen Nutzen. Zum Glück kam es anders heraus.

Dann schlagen wir doch gleich die Brücke ins Jetzt, zu Ihrer heutigen Einschätzung.

Wir haben heute ein pragmatisch-professionelles Betriebliches Gesundheitsmanagement, das dem Unternehmen und den Mitarbeitenden nützt. Unsere Prozesse sind schneller, klarer und näher bei Mitarbeitenden und Vorgesetzten. Das Vertrauen in unser Unternehmen und seine Haltung zu Gesundheitsthemen ist gestiegen. Die Ziele, zum Beispiel zur Absenzquote, wurden erfüllt.

Was waren die wichtigsten BGM-Massnahmen, um das alles zu erreichen?

Ein persönliches Highlight war die Entwicklung und Durchführung des Webinars «Umgang mit gesundheitlichen Situationen bei Bio Partner». Alle Mitarbeitenden mit Führungsaufgaben nahmen teil, die Resonanz war sehr gut. Wesentlich für den Erfolg war die Vorarbeit: Wir haben sämtliche Prozesse rund um Absenzen optimiert. Ein Ergebnis daraus ist unsere übersichtliche Checkliste, welche die Aufgaben und Schritte aller Beteiligten zeigt. Im Personalreglement haben wir die Fürsorgepflicht und die unterstützende Haltung von Bio Partner festgehalten, ebenso die Mitwirkungspflicht und daraus entstehende Erwartungen an Mitarbeitende und Vorgesetzte.

Sie erwähnten das Thema Vertrauen, in welchem Zusammenhang sehen Sie dies?

Bei Gesundheitsfragen geht es oft um Schwieriges und Unangenehmes – dafür ist gegenseitiges Vertrauen wichtig. Dieses schaffen wir durch Transparenz und klare, ehrliche Botschaften. Wir signalisieren, dass wir Zeit und Unterstützung für den Wiedereinstieg bieten, zeigen aber auch auf, was das fürs Unternehmen und fürs Team bedeutet. Vorgesetzte bleiben im engen Austausch mit abwesenden Mitarbeitenden, wir vom HR kümmern uns um Spezialthemen, zum Beispiel den Einbezug eines Case Managements. Gut strukturiert durch unsere Checkliste und trotzdem individuell für jede Situation kommen wir zu guten Lösungen.

Apropos gute Lösungen: Sie hatten die Befürchtung, RiskTracker werde ein grosser Projektapparat ohne Ergebnisse ...

Es kam nicht heraus wie befürchtet. Im Gegenteil: Das breite Wissen, die strukturierte Vorgehensweise und die praktische Unterstützung durch die Fachpersonen von Continget haben enorm geholfen, Prioritäten zu setzen und Massnahmen zu realisieren. Vieles erfolgte alltagsbezogen nach meinem Bedarf, zum Beispiel Fachberatung in Fallsituationen. Anderes, zum Beispiel die Anpassung des Personalreglements, fand im Hintergrund statt, gut moderiert und mit dem richtigen Timing. So war der Aufwand neben dem Tagesgeschäft gut handhabbar.

Dürfen unsere Leser und Leserinnen etwas zu den Ergebnissen in Zahlen erfahren?

Die Absenzquote hat sich von über 5 % auf heute 3 bis 4 % gesenkt. Die Anzahl offener Absenzfälle lag 2022 bei über einem Dutzend; heute ist es eine Handvoll. Die drohende Erhöhung der Krankentaggeldprämie wurde auf Eis gelegt. Für eine nächste Verhandlungsrunde werden wir die Absenzentwicklung für eine bessere Prämie in die Waage legen.



Haben Sie zum Schluss eine persönliche Botschaft an Betriebe, die sich mit Gesundheitsmanagement befassen?

Die breite Verankerung im Unternehmen ist ein entscheidender Punkt. Wir haben zum Beispiel die Personalvorsorgekommission regelmässig informiert. Dass im RiskTracker der Einbezug der Geschäftsleitung eine «Spielregel» ist, passte perfekt. Unser Leiter Finanzen war in alle Entscheide involviert. Meine Botschaft: Es lohnt sich fürs Unternehmen und die Mitarbeitenden, wenn die oberste Führung das BGM initiiert, trägt und vorlebt. Mit Blick nach innen darf ich sagen: Bei uns macht sie das heute mustergültig.

Bio Partner ist der führende Partner im Schweizer Biomarkt. Mit rund 400 Mitarbeitenden setzt sich das Unternehmen als Grosshändler mit eigenem Logistikzentrum am Hauptsitz Seon (AG) und als Betreiber von zwölf eigenen Bioläden in der Deutschschweiz und im Tessin für einen leistungsstarken Biomarkt und nachhaltigen Konsum ein.

RiskTracker

Durch das RiskTracker-Programm unterstützt die Nest Sammelstiftung ihre Betriebe mit Hilfe der PKRück und Fachpersonen von Continget bei der Verankerung eines BGM. Nest kontaktiert Betriebe, die für das Programm infrage kommen.



Mehr Informationen unter:
www.nest-info.ch/praevention/gut-zu-wissen

Neudörfli II: 25 neue Wohnungen bereichern Embrach



Foto: Fotowerder GmbH

Mit dem Neubau «Neudörfli II» wächst unser Quartier in Embrach weiter. Vollvermietet starten wir per 1. Oktober in den Herbst mit neuem Wohnraum, der unsere bestehende Siedlung an der Pfarrhausstrasse sinnvoll ergänzt und den Ort nachhaltig prägt.

Möglich wurde das Projekt durch den Kauf eines Nachbargrundstücks, auf dem zuvor ein kleines Mehrfamilienhaus mit lediglich drei Wohnungen stand. Heute stehen an derselben Stelle 25 Wohnungen – ein eindrückliches Beispiel dafür, wie wichtig es ist, vorhandenen Platz effizient und verantwortungsvoll zu nutzen. Verdichtung schafft Raum, wo er gebraucht wird: für Menschen, für Familien, für neue Geschichten.

Entstanden ist ein Ensemble, das sich harmonisch ins Umfeld einfügt und modernes Wohnen mit sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit verbindet. Lichtdurchflutete Räume, hochwertige Ausstattungen und Grundrisse, die auf haushälterischen Umgang mit Boden ausgelegt sind, prägen die Wohnungen. Grosszügige private Aussenbereiche laden zum Rückzug ein, während die gemeinschaftlich gestalteten Aussenräume Begegnungen im Quartier fördern.

Das Neudörfli II steht für Wohnkomfort, Beständigkeit und eine zukunftsorientierte Nutzung von Ressourcen – und es zeigt, dass Verdichtung und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen: Nur wenn bestehende Flächen effizient genutzt werden, kann auch in Zukunft ausreichend Wohnraum entstehen – in Embrach und weit darüber hinaus.

AGENDA

Webinar: Dialog statt Diagnose

Neu seit Juni 2025 für bei Nest angeschlossene Betriebe: Im für Sie kostenlosen Webinar «Dialog statt Diagnose» erfahren Sie, wie in Absenzfällen der konstruktive Dialog zwischen Arbeitgeber, Mitarbeitenden und Arzt/Ärztin gelingt. Mit Hinweisen und Hilfsmitteln zur konstruktiven Kommunikation und Kooperation, zum Umgang mit Arztzeugnissen und zur «heissen Phase» des Wiedereinstiegs nach Krankheit.

Daten: 27.11.2025, 13:30 – 14:30 Uhr

Ort: Online

Anmeldung: www.nest-info.ch/service-center/seminare

Vorbereitung auf die Pensionierung:

Ein Seminar für unsere Versicherten ab Alter 58, die rechtzeitig die wichtigen Entscheidungen für ihre nachberufliche Zukunft treffen wollen.

Anmeldung: www.nest-info.ch/service-center/seminare

Fachseminare Betriebliches Gesundheitsmanagement

Diese Fachseminare werden von der Hochschule Luzern im Auftrag und in Zusammenarbeit mit PKRück durchgeführt.

Ort: Hochschule Luzern oder online

Anmeldung: www.nest-info.ch/service-center/seminare

News per E-Mail

Mit unserem elektronischen Newsletter halten wir Sie auf dem Laufenden. Anmeldungen sind jederzeit möglich, siehe Link auf der Startseite von www.nest-info.ch/newsletter. Abmeldungen direkt im Newsletter.

Delegiertenversammlung

Die nächste Delegiertenversammlung findet am Donnerstag, 3. September 2026, im Volkshaus Zürich statt.

NEST-LEITBILD

1. **Unser Auftrag:
Eine sichere und
nachhaltige
berufliche Vorsorge**
2. **Nr. 1
in Nachhaltigkeit**
3. **Im Dienste der Ver-
sicherten und
der angeschlossenen
Betriebe**
4. **Innovativ
und erfolgreich**

Das komplette Leitbild finden Sie unter:
www.nest-info.ch/ueber-uns/unsere-werte



www.nest-info.ch